

Zwei neue LFI- Broschüren zur Kalb Rosé- Haltung

Regionale Kalbfleischerzeugung mit Qualitätsgarantie

Mit dem Qualitätsfleischprogramm Kalb rosé können Kälbertransporter reduziert und gleichzeitig hochwertiges Fleisch erzeugt werden. In zwei neuen Broschüren hat das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) alle wesentlichen Informationen gesammelt, um den Betriebsleitenden einen Leitfaden für die Rosémast zur Verfügung zu stellen.

Wertschöpfung wird in Österreich gehalten

"Die österreichische Landwirtschaft ist – auch im Rahmen der österreichischen Kalbfleischstrategie – bestrebt, durch spezielle Qualitätsprogramme und Bewusstseinsbildung die hohe rote-weiße Kalbfleischqualität auf den heimischen Teller zu bringen. Ein Aushängeschild dieser Initiativen ist 'Kalb rosé', das für eine ressourcenschonende, regionale Kalbfleischerzeugung mit Qualitätsgarantie steht. Es bietet der Gastronomie die Chance, sich positiv von der Billigkonkurrenz abzuheben und ihren Gästen ein besonders hochwertiges kulinarisches Erlebnis zu ermöglichen", erklärt Josef Moosbrugger, Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich.

Das Programm "Kalb rosé Austria" ist ein Qualitätskalbfleischprogramm mit dem AMA-Gütesiegel, das von der Arbeitsgemeinschaft Rind ins Leben gerufen wurde. Kalbrosé-Fleisch stammt von Kälbern im Alter von sechs bis höchstens acht Monaten, hauptsächlich von männlichen Milchrasserkälbern. Durch eine spezielle Futtermischung aus Maissilage, Kraftfutter und Raufutter wie Stroh erhält das Fleisch seine charakteristische rosé Farbe. Diese einzigartige Fleischqualität, die sich zwischen Vollmilchkalb und Jungrind einordnet, birgt sowohl kulinarisches als auch wirtschaftliches Potenzial.

"Bäuerinnen und Bauern können dazu beitragen, dass insbesondere Kälber, die zuvor keinen Absatz in Österreich fanden und ins Ausland transportiert werden mussten, nun auf heimischen Betrieb gemästet und über ein Qualitätsprogramm vermarktet werden. Durch diese Art der Kälbermast kann dem Kälberexport entgegen gewirkt und dazu beigetragen werden, die mediale Kritik zu verringern", erklärt Josef Fradler, Obmann ARGE Rind.

Broschüren zu Produktionsanforderungen und Gesundheit

Um die Bäuerinnen und Bauern beim Einstieg in die Rosémast zu unterstützen, hat das LFI zwei Broschüren herausgebracht. In der Broschüre "Anforderungen an eine erfolgreiche Kalb rosé Mast" erhalten die Landwirtinnen und Landwirte alle nötigen Informationen zur Haltung, Fütterung und Vermarktung von Rosékälbern. Ein Kapitel beleuchtet zudem mit Kalkulationsbeispielen und -hilfen die Wirtschaftlichkeit. Vier Betriebsreportagen geben darüber hinaus einen Einblick in die praktische Umsetzung der Haltung von Rosékälbern.

In der zweiten Broschüre dreht sich alles um das Gesundheitsmanagement in der Kälberhaltung. Dies beginnt bereits bei der Auswahl der Kälber für die Rosémast. Welche Einflussfaktoren in der Mastphase entscheidend sind und was bei Impfungen zu beachten ist, wird ebenfalls erklärt. Es gibt zudem Tipps, wie Bäuerinnen und Bauern Krankheiten bei ihren Tierenerkennen und vorbeugen können. Zwar ist die Broschüre an Kalbrosé-Betriebe gerichtet, liefert allerdings für alle Kälberhalter:innen wertvolle Informationen.

Beide Broschüren sind kostenlos und können unter <https://oe.lfi.at/publikationen-und-downloads> heruntergeladen werden.

Ergänzend zu den Broschüren gibt es auch vier Kurzfilme. Darin stellen die Kalb rosé-Betriebe ihre Höfe vor. In den Videosprechen zudem Fachexpertinnen und Fachexperten zu den Themen Fütterung, Haltung, Vermarktung, Projekt und Bildung. Restaurantbesitzer:innen kommen auch zu Wort. Die Filme können unter <https://www.youtube.com/@lko.beratung> angesehen werden. Die Broschüren und Filme wurden im Rahmen des LFI Förderprojektes der Ländlichen Entwicklung "Tiergesundheit und Tierhaltung" erstellt.